



So soll es im grünen Innenhof des „Wohnquartiers Pleißenbach“ aussehen. Grafik: Atrium

FP+ Chemnitz

🕒 20.04.2026 | 10:00

## Neubau von großem Wohnquartier startet an Leipziger Straße in Chemnitz



Von Christian Mathea

**35 Wohnungen sollen in dem Mehrfamilienhaus entstehen. Der Bauträger aus Leipzig investiert 12,5 Millionen Euro. Auch an anderen Orten in Chemnitz wird gebaut.**

Chemnitz. Es drehen sich wieder die Bagger in Chemnitz. Die Firma Atrium Bauprojekte startet gerade mit den Erdarbeiten an der Kreuzung zwischen Leipziger Straße und Kanalstraße. Dort soll das „Wohnquartier Pleißenbach“ entstehen – ein Eckgebäude für 35 Wohnungen mit zwei bis vier Zimmern. Die Wohnungen sollen Balkone, Loggien und Terrassen sowie Fußbodenheizung unter Echtholz-Parkett haben.

Realisiert wird mit dem Neubau ein klimafreundliches Wohngebäude mit Tiefgarage, das nach den Kriterien des Qualitätssiegels Nachhaltiges Gebäude (QNG Plus) errichtet wird. Als Beispiel für die technischen Details nennt Atrium eine automatisierte Wohnraumlüftung mit Wärmerückgewinnung und Photovoltaikanlagen. Geheizt wird mit einer Wärmepumpenheizung.

Das „Wohnquartier Pleißenbach“, das einen grünen Innenhof bekommen wird, soll im ersten Quartal 2028 fertig sein. Die Gesamtinvestitionssumme für das Projekt liegt bei rund 12,5 Millionen Euro. „Wir freuen uns, dass bereits vor dem ersten

Spatenstich 14 von insgesamt 35 Wohneinheiten erfolgreich verkauft werden konnten“, sagt Pressesprecherin Kristin Neudeck.



An der Ecke von Leipziger Straße und Kanalstraße starten die Bauarbeiten für die neue Wohnanlage. Foto: Christian Mathea

Während Atrium gerade erst mit den Bauarbeiten beginnt, befindet sich eine andere Leipziger Baufirma mit ihrem Projekt „Stille Post“ an der Straße der Nationen auf der Zielgeraden. In die Sanierung des historischen Hauptpostamtes gegenüber der Unibibliothek und in einen integrierten Neubau hat das Immobilien-Unternehmen Lewo 76,5 Millionen Euro investiert. Alle 191 Wohnungen seien bereits vor über einem Jahr an Kapitalanleger verkauft worden, sagte Prokuristin Mandy Klages damals. In diesem Jahr sollen die ersten neuen Mieter einziehen.

Auf dem Kaßberg soll ebenfalls gebaut werden. An der Ulmenstraße plant das Limbach-Oberfrohnaer Unternehmen KPM Bau eine Wohnanlage mit 46 Miet- und Eigentumswohnungen.

Auch auf dem Gelände des Kulturpalastes Rabenstein soll weitergebaut werden. In dem historischen Gebäude und in drei Neubauten hat die GRK-Gruppe bisher insgesamt 130 Wohnungen realisiert. Jetzt sollen noch einmal Gebäude mit weiteren 40 Wohnungen dazukommen. (cma)